

---

## Arbeitsgruppe „Ländlicher Raum“ Zusammenfassung

---

Ort:	Landratsamt Ostallgäu, Marktoberdorf
Datum:	13. Januar 2014
Uhrzeit:	18.00 – 20.00 Uhr
Zusammenfassung:	FUTOUR

---

### Begrüßung und Einführung

---

Für die Evaluierung des EU-Förderprogramms Leader für die Förderperiode 2007 – 2013 sowie die Erstellung des neuen Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) zur Bewerbung für die Förderperiode 2014 - 2020 wurde FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH beauftragt.

Herr Gansloser, Regionalmanager des Landkreises Ostallgäu, führte kurz in die Thematik ein. Anhand einer kurzen Präsentation (siehe Anlage) wurde der Entwicklungsprozess im Rahmen des EU-Förderprogrammes Leader in der Region Ostallgäu erläutert. Des Weiteren stellte er kurz die geplanten Schwerpunkte für das REK 2014 - 2020 vor.

Im Anschluss erläuterte Frau Dr. Glatzel von FUTOUR die bereits durchgeführten Schritte der Evaluierung, Fragebogen, Expertengespräche sowie Bilanz- und Perspektiv Workshop und ging auf den aktuellen Stand im Entwicklungsprozess ein. In Bezug auf den Schwerpunkt „Ländlicher Raum“, fasste sie die bisher erarbeiteten themenbezogenen Ergebnisse zusammen, die als Grundlage für die weitere Bearbeitung dienen sollen (siehe Anlage).

## Workshop - Entwicklungsziele, Handlungsziele, Projektideen

---

Gemeinsam mit den Teilnehmern der Arbeitsgruppe wurden anhand der Ergebnisse aus dem Bilanz- und Perspektivworkshop die Entwicklungsziele sowie erste Projektideen dazu diskutiert. In einem ersten Schritt wurde gesammelt, was aus Sicht der Teilnehmer, den jeweiligen Entwicklungszielen zu geordnet werden kann. Die Sammlung der Hinweise und Ideen finden Sie unter dem Punkt **Sammlung der Ergebnisse** aufgelistet.

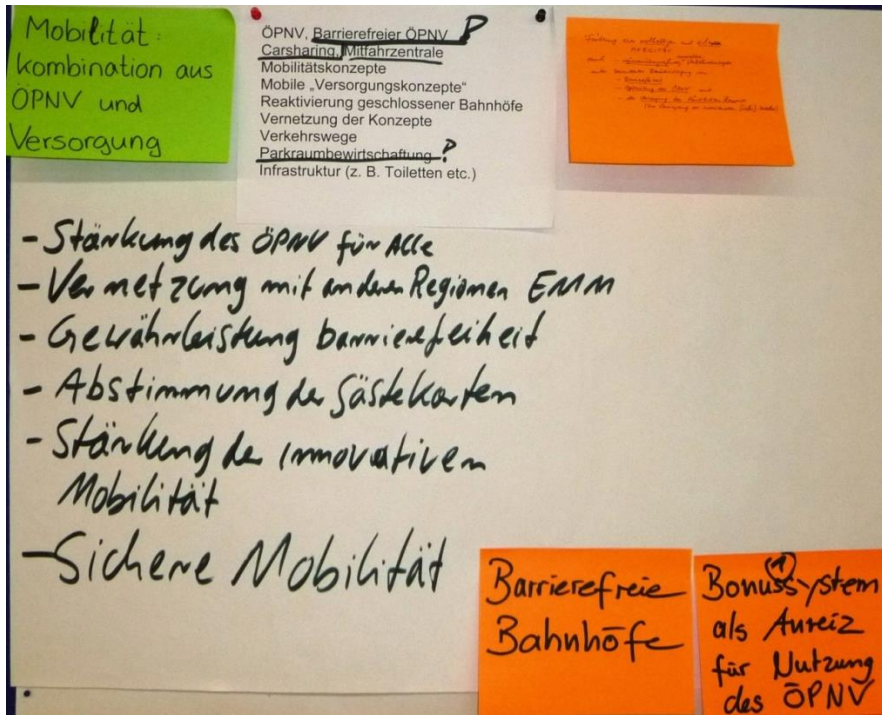
Unter dem Punkt **Zusammenfassung und Vorschlag** haben wir die Ergebnisse – auch vor dem Hintergrund der Hinweise während der Arbeitsgruppensitzung, der Ergebnisse des Prozesses und der weiteren Arbeitsgruppen - in Entwicklungs- und Handlungsziele und Projektideen neu geordnet und zusammengefasst. Diese Zusammenfassung ist Diskussionsgrundlage für die nächste Arbeitsgruppensitzung.

## Sammlung der Ergebnisse

---

### Mobilität: Kombination aus ÖPNV und Versorgung

- Stärkung des ÖPNV für Alle
  - Vernetzung mit anderen Regionen (EMM)
  - Gewährleistung Barrierefreiheit
  - Abstimmung der Gästekarten
  - Stärkung der innovativen Mobilität
  - Sichere Mobilität
- ➔ *„Förderung einer nachhaltigen und sicheren Mobilität durch regionenübergreifende, innovative Verkehrskonzepte unter besonderer Berücksichtigung von Barrierefreiheit, Optimierung des ÖPNV und der Versorgung des ländlichen Raumes.“*



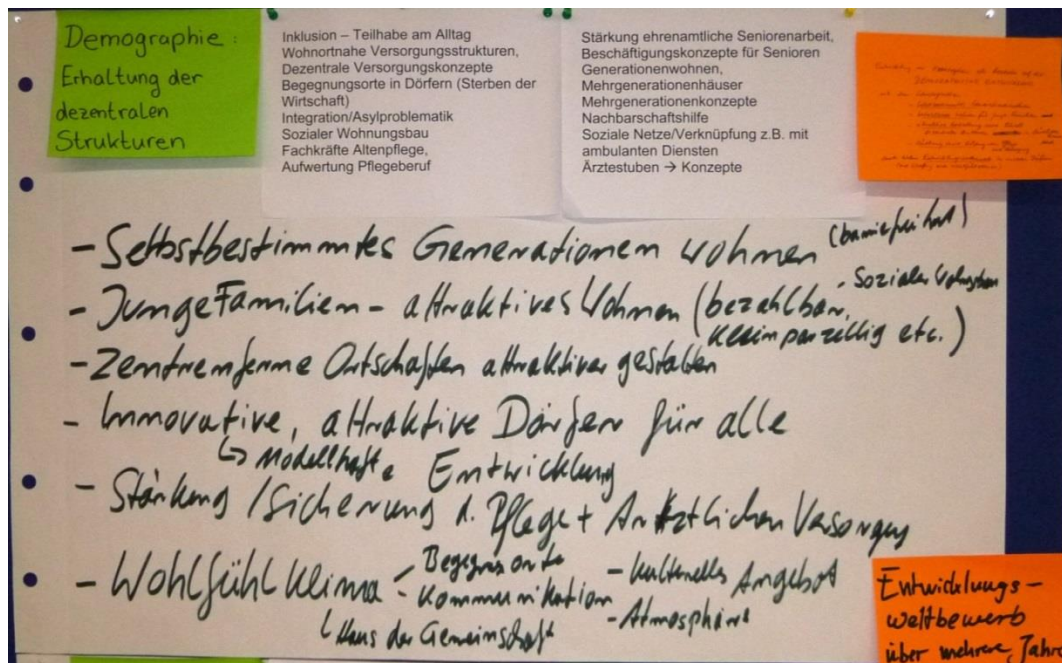
### Projektideen

- Bonussystem als Anreiz für Nutzung des ÖPNV
- Barrierefreie Bahnhöfe
- Internetplattform (siehe Landkreis Hof) für Mitfahrgelegenheit
- Regionale Mitfahrzentrale
- Sichere Wege für Schüler
- kostenloser ÖPNV für Schüler/Jugendliche
- Stärkung des ÖPNV für alle Bürger (nicht nur Schüler)
- Randzeiten im ÖPNV
- Abstimmung aller Systeme
- Verringerung des Lieferverkehrs
- Voraussetzung für ehrenamtlichen Transport schaffen (Problematik mit Vergütung)
- Fahrrad/E-Bike
- Tourismus im ÖPNV
  - Gästekarte (Eine Region - eine Karte)
  - Fahrpläne
- EMM weite Regelung
- Vernetzung mit anderen Landkreisen

### Demographie: Erhaltung der dezentralen Strukturen

- Selbstbestimmtes Generationenwohnen (barrierefrei)
- Junge Familien – attraktives Wohnen (bezahlbar, kleinparzellig etc.)
- Zentrenferne Ortschaften attraktiv gestalten
- Innovative, attraktive Dörfer für alle → Modellhafte Entwicklung
- Stärkung/Sicherheit der Pflege und ärztliche Versorgung
- Wohlfühlklima:
  - Begegnungsorte, Haus der Gemeinschaft
  - Kommunikation
  - Kulturelles Angebot
  - Atmosphäre

➔ „Entwicklung von Konzepten als Reaktion auf die Demographische Entwicklung mit den Schwerpunkten selbstbestimmtes Generationenwohnen, bezahlbaren Wohnen für junge Familien, attraktive Gestaltung sowie Erhalt dezentraler Strukturen im ländlichen Raum, Stärkung sowie Sicherung von Pflege und Versorgung durch einen Entwicklungswettbewerb in unseren Dörfern.“



**Projektidee:** Entwicklungswettbewerb in den Dörfern über mehrere Jahre

## Zusammenfassung und Vorschlag

---

### Entwicklungsziel:

Steigerung der Attraktivität des Ländlichen Raums für alle Generationen

### Handlungsziel Mobilität

Förderung der Mobilität für alle, durch Umsetzung von regionsübergreifenden und innovativen Verkehrskonzepten und x Mobilitätsprojekten

### Handlungsziel Demographie

Sicherung der Attraktivität und Förderung der Lebensqualität für alle Generationen durch Umsetzung von x Maßnahmen

### Handlungsziel Ortsentwicklung

Stärkung innovativer und attraktiver Orte durch Umsetzung von x Maßnahmen

*x = steht für eine noch zu definierende Anzahl an Maßnahmen/Projekten*

In diesen Handlungszielen sind die Themen, die in der ersten Arbeitsgruppe diskutiert wurden, nämlich Mobilität und Demographie integriert. Ebenso können darunter die Themen Jugend & Familie (wird Themen übergreifend auch im Schwerpunkt „Soziales“ behandelt) sowie Flächenverbrauch (wird Themen übergreifend im Schwerpunkt „Landwirtschaft/ Umwelt“ behandelt) zusammengefasst werden. Zu diesen Themen sollen noch weitere Projektideen aufgenommen werden.

Ziel der nächsten Arbeitsgruppensitzung ist es diese Vorschläge abzustimmen und weitere Projektideen aufzunehmen.

### Nächster Termin

Das zweite Treffen der Arbeitsgruppe „Ländlicher Raum“ im Rahmen der Entwicklung des neuen REKs findet am Montag, 10.02.2014, um 17.30 Uhr im Landratsamt Ostallgäu statt.

Wir freuen uns jederzeit über Ihre Hinweise!

Dr. Heike Glatzel

FUTOUR–Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH

Kardinal-Döpfner-Str. 8, 80333 München, Tel.: 089 /24241844, [heike.glatzel@futour.com](mailto:heike.glatzel@futour.com)